

Edertal, Kleinern

Theodor Schön¹

geb. 27.10.1893 in Niederurff²

gest. 10.4.1942 im KZ Sachsenhausen bei Berlin

Ehefrau:

NN, geb. Freudenthal

Kinder:

Hannelore

Beruf:

Stoffhändler und Textilkaufmann

In den 30er Jahren musste Schön sein Geschäft in Kleinern schließen, nachdem es von SA-Leuten demoliert worden war.

Er zog mit seiner Familie nach Treysa, wo seine Frau starb.

Vom 11. August bis zum 24. November 1941 war Theodor Schön in Breitenau bei Guxhagen (Nebenlager des KZ Buchenwald) inhaftiert³.

Am 10. April 1942 wurde Schön in das KZ Sachsenhausen deportiert.

Zwangsarbeit im KZ Sachsenhausen⁴

Nach Angaben im Gedenkbuch des Bundesarchivs wurde er am selben Tag umgebracht; allerdings wird dort davon ausgegangen, dass er bereits 1941 dorthin deportiert worden sei.

¹ Quelle für alle nicht anders bezeichneten Infos: Ortssippenbuch Kleinern, S. 26

² Geburts- und Todesdaten: Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage; bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv Koblenz 2006

³ Quelle für die Inhaftierung in Breitenau und die Deportation nach Sachsenhausen: Frank-M. Mann in einem Gedenkblatt für The Central Database of Shoah Victim's Names; in www.yadvashem.org [Yad Vashem].

⁴ http://www.nadir.org/nadir/archiv/Antifaschismus/Themen/Pogrom_9_Nov/brosch/jpg/05.jpg